Internationale Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **28 (1968)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationale Organisationen

Organisation de Coopération et de Développement Economiques (OCDE)

Das Touristikkomitee der OCDE – dessen Vorsitz unser Vizepräsident, Dr. A. Martin, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, innehat – tagte dreimal in Paris. Am 1. Februar kam insbesondere die Absicht der US-Regierung, touristische Reisen ihrer Landsleute außerhalb von Nord- und Südamerika zu erschweren, zur Sprache. Die Sitzung vom 5. Juli war vorab der Genehmigung des umfangreichen Jahresberichtes 1967/68 gewidmet. Das Touristikkomitee trat am 14. November erneut zusammen und befaßte sich mit zahlreichen Problemen, wie internationale Staffelung der Sommerschulferien, Zollerleichterungen für Touristen, statistische Fragen und staatliche Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs.

Commission Européenne de Tourisme (CET)

Auch die CET, die sich am 2. Februar in Den Haag versammelte, prüfte aufmerksam die geplanten amerikanischen Ausreiseerschwerungen. Es wurde den Vereinigten Staaten in ihren Werbebemühungen in Europa Unterstützung zugesichert, sofern sie von den einschneidenden Restriktionen absähen, die im sogenannten Johnson-Plan enthalten waren. An der Sitzung vom 19. September wurde dieses Thema wieder aufgegriffen und die Verdienste des irischen Kommissionspräsidenten Herrn Dr. T. J. O'Driscoll bei der Verteidigung des europäischen Standpunktes gewürdigt. Das in Regierungs- und Fachkreisen weit verbreitete Dokument «Freedom to Travel» hat sich dabei als wertvoll erwiesen. – Der Durchführung einer Sonderuntersuchung über die Vergnügungsreisen der Amerikaner in der Zwischensaison wurde prinzipiell zugestimmt. – Die European Travel Commission in New York hat als besondere Werbemaßnahme eine 24seitige illustrierte Broschüre mit dem Titel «Europe – the now destination» herausgegeben. Diese Schrift wurde im November an 1,5 Millionen Leser der New York Times verteilt.

Union Internationale des Organes Officiels de Tourisme (UIOOT)

Der Exekutivausschuß der UIOOT tagte vom 22. bis 25. Mai in Beirut und vom 6. bis 10. November in San Francisco. Haupttraktandum bildete die von einem Sonderausschuß vorbereitete Umwandlung der UIOOT in eine «Organisation mondiale du tourisme» mit zwischenstaatlichem Charakter. Die Vorbehalte der klassischen Fremdenverkehrsländer – die Schweiz gehört auch dazu – richten sich gegen die Verpolitisierung und auch gegen die großen Mehraufwendungen, die das Projekt

mit sich brächte. Diesem Standpunkt hat sich im Laufe des Berichtsjahres auch die US-Regierung angeschlossen. Bereits vor der November-Sitzung des Exekutivausschusses wurden die interessierten Staaten zu einer vorbereitenden Konferenz im Frühjahr 1969 eingeladen. Unsere Landesbehörden werden bis zu diesem Termin im Einvernehmen mit der SVZ eine offizielle Stellungnahme ausarbeiten.

Commission Régionale de Tourisme pour l'Europe (CRTE)

Die CRTE, deren Präsident der Direktor der SVZ ist, hielt ihre diesjährige Sitzung am 18. September in Den Haag ab. Neben einer allgemeinen Aussprache über die Zukunft der UIOOT – auch im Rahmen der europäischen Regionalkommission sind die Ansichten über dieses grundlegende Problem zum Teil diametral entgegengesetzt – konnten sich die Delegierten zu dem Zwischenbericht 1967/68 sowie zu Verbesserungsvorschlägen für die im Laufe des Jahres herausgegebene Broschüre «Note technique d'information» äußern. – Das von der CRTE für die Verkehrsbüros realisierte Schild (Buchstabe «i» auf grünem Grund) wurde von einer weiteren Anzahl von Ländern übernommen. – Die Bemühungen um den Einschluß der Flughafengebühren in die Billettpreise wurden fortgesetzt.

Gemeinschaftswerbung der Alpenländer

Die Organisation, an der Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Monaco, Österreich und die Schweiz beteiligt sind und die vom SVZ-Direktor präsidiert wird, hielt vom 17. bis 19. Juni in Monte Carlo ihre diesjährige Tagung ab. Es wurden die verschiedenen Werbemaßnahmen in den USA festgelegt, wobei das Hauptgewicht auf die Lancierung der neuen Alpenraum-Panoramakarte von Prof. Berann gelegt wird. Ferner wird der «Motoring Contest», ein Wettbewerb für amerikanische Automobilisten, die Europa bereisen, weitergeführt. Im Berichtsjahr konnten 254 Plaketten mit den dazugehörigen Diplomen verteilt werden, eine Rekordzahl, die beweist, wie beliebt dieser Wettbewerb bei den amerikanischen Automobilisten ist.